

**Retreat „Das Wunder des WIR“
Mit Helga und Karl Riedl, 16. – 21. April 2025**



4. Impulsvortrag Karl Riedl am 20. April – Zusammenfassung (KI-generiert)

Der Sprecher betont die Wichtigkeit von Bewusstheit und fordert auf, sich von den gesellschaftlichen Mustern zu befreien, die primär biologisch und psychologisch orientiert sind. Spirituelle Erfahrungen sollen nicht mehr primär in Klöstern statt finden, sondern Teil des alltäglichen Lebens werden. Er sieht Spiritualität als notwendige Komponente des Menschseins und kritisiert, dass gesellschaftliche Strukturen wie Stress und Ablenkung dem entgegenstehen. Der Sprecher fordert eine neue Herangehensweise, bei der Menschen Kinder in eine Welt spirituellen Wachstums hineinziehen, nicht nur in eine biologische Existenz. Er bemängelt, dass gegenwärtige Praktiken oft zu oberflächlich sind und betont den Einfluss von spirituellen Mentoren und Traditionen, die helfen, diese Ebenen im Alltag zu integrieren. Dabei verweist er auf die Einheitlichkeit des Geistes in verschiedenen spirituellen Traditionen und das Bedürfnis, diesen Geist zu erhalten und zu verbreiten. Er stellt die Notwendigkeit in den Vordergrund, Gemeinschaften zu schaffen, in denen alle Mitglieder durch denselben Geist der Bewusstheit und des Wohlwollens verbunden sind. Nur so könne die kreative Dynamik und das Potenzial des Andersseins in einer spirituellen Gesellschaft vollständig ausgeschöpft werden. Der Sprecher endet mit einem Aufruf, Spiritualität stärker in den Alltag zu integrieren und auf diese Weise ein authentisches menschliches Miteinander zu fördern.